



Ostdeutscher Hockey-Verband

Berliner HV • Brandenburgischer HSV • HV Mecklenburg-Vorpommern
HV Sachsen-Anhalt • Sächsischer HV • Thüringer HSV

Bericht des Jugendwartes

Statistik

In Jahr 2013 ist die Anzahl der Jugendlichen mit Pässen wieder recht deutlich von 4792 (1.1.2013) auf 5071 (1.1.2014) gestiegen. Der Anstieg ist fast ausschließlich Berlin zu verdanken, die über $\frac{3}{4}$ aller jugendlichen Mitglieder des OHV bilden. Allerdings ist dieser Anstieg vor allem der Altersgruppe bis zu sieben Jahren zu verdanken. In den höheren Altersklassen der Jugend sind die Zahlen teilweise recht deutlich gesunken, so dass der bedenkliche Trend der letzten Jahre auch 2013 nicht umgekehrt werden konnte. Insgesamt gab es im OHV 70 Vereine, von denen allerdings 15 Vereine gar keine Jugendlichen hatten. 41 Vereine hatten bis zu 50 Jugendliche, 12 zwischen 50 und 100, 10 zwischen 100 und 200, 5 zwischen 200 und 300 und 2 über 300. Neben dem Schweriner SC und ATV Leipzig hatten nur in Berlin spielende Vereine über 100 jugendliche Passinhaber. Das hat sich gegenüber letztem Jahr nicht geändert. Die Zehlendorfer Wespen sind waren mit 474 Jugendlichen der größte Verein im OHV-Bereich.

Ergebnisse der Vereinskmannschaften

In den Altersklassen mit Deutschen Meisterschaften spielten 207 Mannschaften im OHV-Bereich. Davon 101 bei Mädchen und Knaben A, 71 in weiblicher und männlicher Jugend B und nur 35 in der Jugend A (wJB: 15). Der MHV stellte 44, der HVMV 18 Mannschaften. Die sportlichen Ergebnisse der Vereinskmannschaften waren sowohl bei den Geschlechtern, als auch zwischen Feld und Halle durchaus unterschiedlich. Während bei den Mädels keine Mannschaft die deutsche Feldrunde erreichte und in der Halle nur die wJB des Berliner HC als Dritter einen Podiumsplatz erstritt, waren die Jungen deutlich erfolgreicher. Auf dem Feld wurden die Knaben A des BHC Dritter und in der Halle waren die Berliner Mannschaften sehr erfolgreich. Deutscher Meister wurde die Jugend A des SCC und die Knaben A des BHC, Vizemeister die Jugend B der Wespen und Dritter die Knaben A von Blau-Weiss. Von den Mannschaften des MHV erreichten die Knaben A von Köthen und die Mädchen A und weibliche Jugend B des ATV Leipzig die Feld-Zwischenrunde. Zur Nord-Ostdeutschen Hallenmeisterschaft führen aus dem MHV-Bereich Meerane bei den Mädchen A, Köthen bei den Knaben A und ATV bei der weiblichen Jugend A.

Ergebnisse der Landesauswahlmannschaften

Das gleiche Bild der Vereinskmannschaften spiegelte sich auch bei den Länderauswahlmannschaften wieder. Bei den Mädels in der Halle wurde Berlin 7. Brandenburg 9. Mitteldeutschland 11. Und der HVMV 12. Auf dem Feld erreichte nur Berlin die Endrunde und wurde dort Fünfter.

Bei den Jungs schaffte Berlin in der Halle den Sieg und wurde Erster (MHV:9., BHSV: 11., HVMV: 13.). Auf dem Feld erreichten Berlin und Mitteldeutschland die Endrunde und wurden dort Dritter und Sechster. Brandenburg scheiterte in der Vorrunde und Mecklenburg-Vorpommern nahm weder bei Jungs, noch bei Mädchen teil.

Ostdeutsche Meisterschaften B-Bereich (Spree- und Saalepokal)

Die Aufwertung des Spree- und Saalepokals zur Ostdeutschen Meisterschaft führte zumindest in der Halle, wieder in Güstrow ausgetragen dazu, daß sowohl bei Jungen als auch



Ostdeutscher Hockey-Verband

Berliner HV • Brandenburgischer HSV • HV Mecklenburg-Vorpommern
HV Sachsen-Anhalt • Sächsischer HV • Thüringer HSV

bei Mädchen alle Landesverbände vertreten waren. Bei den Mädchen Siegte Charlottenburg vor Prenzlauer Berg und Chemnitz. Bei den Jungs Köthen vor Brandenburg und Lichterfelde. Auf dem Feld waren bei den Mädchen nur Sachsen, Berlin und Sachsen-Anhalt vertreten. Bei den Jungs kam noch Thüringen dazu. Bei den Mädchen Siegte Chemnitz vor Charlottenburg und Köthen. Bei den Jungs Blau-Weiss vor Köthen und Dresden. Gerade die nicht so gute Beteiligung beim Saalepokal zeigt erneut, dass wir dringend von dem Termin 03.Oktober weg müssen.

Spielverkehr

Auch in diesem Jahr nahm die weibliche Jugend A des ATV am Spielverkehr in Berlin/Brandenburg teil. In der Halle haben auch die Mädchen B aus Güstrow in der Liga (zweithöchste Spielklasse in Berlin/Brandenburg) teilgenommen obwohl sie auf ihr Heimrecht verzichten mussten.

Es gibt Bestrebungen die Berliner Meisterschaft in der Halle, die nun seit einigen Jahren zusammen mit der Ostdeutschen Meisterschaft gespielt wird wieder durch eine eigene Endrunde aufzuwerten. In diesem Jahr wird es sicher aus Zeitgründen nicht dazu kommen. Eventuell muss die zweithöchste Spielklasse, ähnlich wie beim DHB durch den Jugendpokal, aufgewertet werden.

Der gemeinsame Spielverkehr im MHV wurde auch dieses Jahr wieder durchgeführt. Aus „technischen“ Gründen fungiert er als offene Sächsische Meisterschaft. Ich denke es wäre Zeit diese Spielrunde durch einen zusätzlichen Wimpel des Mitteldeutschen Meisters aufzuwerten. Für Kinder und Eltern ist es sicher unverständlich, dass drei Interne Siegerehrungen vorgenommen werden und eine eventuell schlechter platzierte Mannschaft ein Landesmeisterwimpel erhält als der Zweite eines anderen Landesverbandes. Und dieses zumal man in einer Gruppe gegeneinander gespielt hat.

Termine

Vorrunde Länderpokal	28./29.06.14	
Saalepokal	04./05.10.14	??????????
Endrunde Länderpokal	04./05.10.14	
DM Vorrunde	11./12.10.14	
DM Zwischenrunde	18./19.10.14	
DM Endrunde	25./26.10.14	
Curry-Cup	08./09.11.14	
Endrunde Länderpokal	13./14.12.14	
ODM weiblich und männlich	24./25.01.15	(außerhalb der Ferien)
NODM weiblich	07./08.02.15	
Hallen WM Leipzig	07./08.02.15	
NODM männlich	14./15.02.15	
DM weiblich	21./22.02.15	
DM männlich	28.02./01.03.15	
Spreepokal	14./15.03.15	??????????

Andreas Muschik
Jugendwart OHV